

Siedlergemeinschaft Pfreimd

Generalversammlung der Siedlergemeinschaft Pfreimd am Sonntag, 27. Oktober 2019 um 14.00 Uhr im Saal des Gasthofs Herdegen in Untersteinbach

1. Vorsitzender Franz Heininger begrüßte 48 Mitglieder und Gäste, darunter 1. Bürgermeister Richard Tischler, die Stadträte Dr. Johanna Mertins und Hans Müller, sowie unseren Altbürgermeister Albert Maier. Ebenso konnte er unsere Ehrenmitglieder Clementine Wölker, Michael Bäumler, Josef Brunner, Dieter Braun, Alois Beierlein, Hans Armer begrüßen. Entschuldigen ließen sich Ehrenmitglied Willibald Ries sowie die Presse.

Sein besonderer Willkommensgruß galt dem stellvertretenden Bezirksvorsitzendem Bernhard Jobst.

Die Tagesordnung wie in der Presse und im Aushang angekündigt, wurde einstimmig genehmigt. Mehrheitlich wurde auf das Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018 verzichtet. Das Protokoll wurde ausgelegt und kann auf der Homepage nachgelesen werden.

Für sechs verstorbene Mitglieder erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an unsere Verstorbenen.

In seinem Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr berichtete 1. Vorsitzender Franz Heininger, dass die Mitgliederzahl 531 beträgt. Der Ausschuss traf sich bei 6 Sitzungen und hatte etwa 30 verschiedene Veranstaltungen besucht oder ausgerichtet. Nicht mitgezählt sind die wöchentlichen Seniorentreffs am Mittwoch, die Siedlertreffs am 1. Sonntag im Monat und die 30 Geburtstagsbesuche. Die Siedler unterstützten auch durch ihre Hilfe und Geräte andere Vereine bei Festlichkeiten. Das Siedlerfest fiel durch die Überschneidung mit dem 150-jährigen der Feuerwehr Pfreimd aus.

Die Siedler besuchten das 125-jährige Vereinsjubiläum der Feuerwehr Pamsendorf, das 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr Pfreimd, die 100-Jahrfeier der KSK Weihern-Stein, die 50-Jahrfeier der Wasserwacht Pfreimd sowie den SPD Ortsverband zum 100-jährigen.

Vieles wäre ohne unserer Frauengruppenleiterin nicht möglich. Deshalb galt sein besonderer Dank Clementine Wölker. Mit sehr viel Zeitaufwand und Engagement kümmert sie sich um das Wohl unsere Gäste, um das Siedlerheim und ihre Frauengruppe.

Das vielseitige Vereinleben wäre aber ohne Mithilfe anderer nicht möglich. Deshalb bedankte sich Heininger bei der Vorstandschaft, dem Ausschuss, bei den Fahnenträgern und Aushilfen, den Zeitungsausträgern und der Frauengruppe. Nicht zu vergessen sind alle anderen Freunde und Helfer die zupackten, wenn sie benötigt wurden. Ganz besonders bei Thomas Riederer, der unentgeltlich seinen LKW zum Auf- und Abbau am Bürgerfest zur Verfügung stellte. Sein Dank galt auch Thomas Armer, der die Ölsammelbestellungen organisierte.

Franz Heininger zeigte den Mitgliedern auf, wie der Mitgliedsbeitrag von derzeit 24€ verwendet wird und nach Abzug der Beiträge an den Bezirk, Land- und Bundesverband noch übrig bleiben. Von diesen 5,28€ pro Mitglied kann die Siedlergemeinschaft Pfreimd nicht leben und nur durch die Teilnahme am Bürgerfest und anderen Aktivitäten kann die Kasse aufgestockt werden.

Eine wesentliche Rolle spielte wieder der Geräteverleih. Ca. 200 Einträge in der Verleihliste zeigen ein reges Interesse an unserem Angebot. Ein besonderer Dank galt deshalb Franz Oppitz als Gerätewart, Alois Beierlein, Hans Armer und Clementine Wölker fürs Ausleihen für die Unterstützung des Gerätewarts.

In diesem Zusammenhang bat Franz Heininger eindringlich, Schäden am vereinseigenen Gerät sofort zu melden, damit diese repariert werden können. Die vereinbarten Ausleih- und Rückgabezeiten sind einzuhalten. Die gesamten Einnahmen werden wieder für die Instandsetzung und Neuanschaffung verwendet.

Abschließend dankte Heininger allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und dem 1. Bürgermeister Richard Tischler für die Hilfe während des gesamten Jahres. Außerdem der Stadt Pfreimd, der Pfreimder Geschäftswelt den Handwerksbetrieben und der Geschäftsstelle in Weiden für die gewährte Unterstützung und der guten Zusammenarbeit. (der Bericht des 1. Vorsitzenden liegt bei)

Frauengruppenleiterin Clementine Wölker, berichtete von einem arbeits- und ereignisreichen Vereinsjahr. So nahm die Frauengruppe an allen Ausschusssitzungen teil, verkaufte Kaffee und Kuchen beim Bürgerfest und beteiligte sich an den Faschingsvorbereitungen und an der Osterbrunnendekoration. Außerdem wurden zahlreiche Veranstaltungen im Stadtgebiet mitgestaltet oder besucht. Auf Bezirksebene waren die Frauen beim Bezirksfrauentreffen in Kammerstein beim Kürbishof. Sehr gut angenommen wurden wieder die Ausflüge und Shoppingfahrten mit den Wernberger Siedlerfrauen. An elf Frauen wurden Geburtstagsglückwünsche der Siedlerfrauen überbracht.

Clementine Wölker bedankte sich bei allen, die die Frauengruppe während des Jahres unterstützten und mit Kuchen, Plätzchen und sonstigen Spenden am erfolgreichen Vereinsjahr mitgewirkten. (Der Bericht liegt als Anlage bei.)

Im anschließenden Kassenbericht gab Kassier Günter Braun für das abgelaufene Geschäftsjahr einen Gewinn von **195,04€** bekannt. Er bezifferte die Einnahmen auf **26.260,63€** und die Ausgaben auf **26065,59€**. Hervorzuheben ist eine Spende von 350€ für die Typisierungsaktion „Moritz“.

(der Bericht liegt als Anlage bei)

Im Kassenbericht der Frauengruppe, vorgetragen von Renate Biller, gab es für 2019 einen Gewinn von **401,07€**. Größtenteils durch die Beteiligung am Adventmarkt und dem Bürgerfest. Die größten Neuanschaffungen waren zwei Kühlschränke für je 1000€.

Außerdem spendete die Frauengruppe auch 350€ für die Typisierung. (der Bericht liegt als Anlage bei)

Kassenprüfer Hans Prem und Richard Tischler, konnten beim Prüfen der beiden Kassen keine Beanstandungen feststellen. Richard Tischler bat um Entlastung. Einstimmig wurde die Vorstandschaft für das abgelaufene Jahr von den Mitgliedern entlastet.

1. Bürgermeisters Richard Tischler bedankte sich in seinem Grußwort für die wieder geleitete und gute Vereinsarbeit. Die Siedler sind immer zur Stelle, wenn sie gebraucht werden. Tischler ging danach noch auf die abgeschaffte Strabs ein und wünschte sich bei der geplanten Reform der Grundsteuer, dass nicht wieder das Meiste auf die Kommunen abgewälzt wird. Zum Schluss dankte Tischler Allen die sich zur anstehenden Wahl für ein Amt bereit erklären.

Die anschließende Neuwahl, geleitet durch Richard Tischler und Bernhard Jobst brachte folgendes Ergebnis:

Die Anzahl der Beiräte wird einstimmig auf 15 festgelegt.

Für die Wahl des Vorstands wurden vorgeschlagen.

1. Vorsitzender

Franz Heininger; Geb. 26.02.1962;
Georg-Ludwig-Straße 11, 92536 Pfreimd

2. Vorsitzender

Josef Auburger; Geb. 13.01.1964;

Die beiden Vorsitzenden wurden per Handzeichen von 45 der 46 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern bei Enthaltung des jeweils Betroffenen gewählt. Franz Heininger und Josef Auburger nahmen die Wahl an.

Für die folgenden Vereinsämter wurden vorgeschlagen:

Schriftführer:	Josef Auburger
Kassier:	Günter Braun
Frauengruppenleiterin:	Clementine Wölker
Vier Ausschussmitglieder der Frauengruppe:	Waltraud Ziereis, Martina Schammer, Bettina Appl, Renate Biller
Acht Ausschussmitglieder:	Franz Oppitz, Hans Armer, Alois Beierlein, Hans Scharf, Max Blank, Roland Baumer, Christian Ziereis, Thomas Riederer
Ersatzausschussmitglied:	keiner
Fahnenabordnung:	Hans Scharf, Thomas Riederer, Michael Bäumler, Josef Brunner
Ersatz:	Roland Baumer, Martin Burkhard
Kassenprüfer:	Richard Tischler, Hans Prem
Gerätewart:	Franz Oppitz
Gerätewartvertreter und Geräteausgabe:	Alois Beierlein, Hans Armer

Alle vorgeschlagenen Personen wurden per Handzeichen einstimmig, von den 46 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Christian Ziereis war entschuldigt, aber im Vorfeld hatte er seine Zusage gegeben.

Richard Tischler und Bernhard Jobst bedankten sich für die gut vorbereitete und reibungslose Wahl und für die Übernahme der Ämter.

Bianca Bartmann ist nach 15 Jahren aus dem Siedlerausschuss ausgeschieden. Franz Heininger bedankte sich für die fünf Perioden im Ausschuss. Da Bianca Bartmann entschuldigt war, wird Heininger ein kleines Dankesgeschenk persönlich vorbeibringen.

Gemeinsam mit dem stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Bernhard Jobst und dem 1. Bürgermeister Richard Tischler, zeichnete 1. Vorsitzender Franz Heininger Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Verein aus. Auch 2019 bekamen drei Mitglieder die Rose für 50 Jahre Treue zur Siedlergemeinschaft.

Stellvertretender Bezirksvorsitzender Bernhard Jobst übermittelte die Grüße des neu gewählten Bezirksvorsitzenden Reinhard Ott. Jobst dankte Franz Heininger und seiner Mannschaft für die erfolgreiche Arbeit bisher und für die nächsten drei Jahre. Jobst ging in seinem Grußwort auch auf die zu erwartenden Beitragserhöhungen des Verbandes Wohneigentum vom Bezirk bis zum Bund ein. Kostenprobleme bereite auch die Siedlerzeitung, die sehr stark werbeabhängig sei.

Was die Haus- und Grundstücksbesitzer in nächster Zeit in unserer Region betreffen wird, sind Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Nachdem der Freistaat Bayern bei Überschwemmungen keine Hilfszahlungen mehr in Aussicht stellt, sind die Anlieger selbst dafür verantwortlich das Risiko zu mindern und sich für den Ernstfall finanziell abzusichern. Auch der Verband Wohneigentum bleibt an dem Thema dran.

Da kein schriftlicher Antrag einging, wurde der letzte Tagesordnungspunkt, Wünsche und Anregungen an die Zuhörer gerichtet. Nachdem keine Wortmeldungen folgten, hatte Franz

Heininger noch die Gelegenheit genutzt, um Werbung für den Endsdorfer Klosteradvent zu machen. Der Adventmarkt wird vom Verband Wohneigentum unterstützt und begleitet. In seinem Schlusswort bedankte sich 1. Vorsitzender Franz Heininger bei den Mitgliedern und Gästen für ihr Kommen und beendete die Generalversammlung 2019.

Pfreimd, 27. Oktober 2019

.....
Josef Auburger
(2. Vorsitzender u. Schriftführer)

.....
Franz Heininger
(1. Vorsitzender)